

Pressemitteilung, 22. Juli 2026

Nachhaltige soziale Projekte auf der Internationalen Gartenausstellung im Ruhrgebiet

SozialstiftungNRW investiert knapp zwei Millionen Euro in zukunftsweisende Vorhaben

Die Internationale Gartenschau (IGA) will 2027 im Ruhrgebiet Signale für eine nachhaltige Stadtentwicklung setzen. Die SozialstiftungNRW unterstützt an drei IGA-Standorten zukunftsweisende soziale Projekte, deren Wirkung weit über die Dauer der Gartenausstellung hinausstrahlt. Der Stiftungsratsvorsitzende Marco Schmitz übergab am Mittwoch, 22. Juli 2026, die entsprechenden Förderbescheide an die AWO in Dortmund, Gelsenkirchen und Lünen.

In den geplanten Zukunftsgärten der IGA in Dortmund, Gelsenkirchen und Lünen entstehen inklusive Veranstaltungs- und Begegnungsorte. Die dort aufgebaute Quartiersarbeit soll auch nach Ende der IGA in den Städten vor Ort fortgesetzt werden. Insgesamt fördert die SozialstiftungNRW die drei Vorhaben der AWO mit 1.924.000 Euro.

„Die IGA wird Menschen aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen anziehen“, sagte Schmitz. „Die Projekte der AWO nutzen diese Strahlkraft, um das Miteinander der Bürgerinnen und Bürger vor Ort nachhaltig zu stärken. Die Gartenausstellung bietet eine einmalige Gelegenheit, die Quartiersarbeit aufzubauen sowie innovative Ansätze zu erproben. Gerne unterstützt die SozialstiftungNRW diese zukunftsweisende Arbeit.“

Aufbau der Quartiersarbeit in Lünen

In Lünen plant der AWO Unterbezirk Ruhr-Lippe-Ems unter dem Titel „StadtGartenQuartier goes IGA Zukunftsgarten“ ein Projekt zur nachhaltigen Quartiersentwicklung. Im IGA-Zukunftsgarten, der auf der Brache rund um die ehemalige Zeche Victoria entsteht, errichtet die AWO einen Pavillon als Zentrum der Begegnung. Ziel ist es, die dort geplanten inklusiven Angebote später in einem neuen Quartierstreff am Rande des IGA-Geländes fortzuführen. Vorgesehen sind etwa partizipative Kunst-, Umwelt- und Tanzprojekte, Formate zum Austausch zwischen den Generationen wie zum Beispiel Erzählcafés oder auch berufsorientierende Veranstaltungen für Jugendliche. In Zukunftswerkstätten sollen Bürgerinnen und Bürger unterschiedlicher Herkunft aufgerufen werden, Ideen für die Gestaltung des Quartiers zu entwickeln. Die SozialstiftungNRW unterstützt die Personal- und Sachausgaben des Projekts mit 625.700 Euro.

Der Vorsitzende des AWO Unterbezirks Ruhr-Lippe-Ems, Oliver Kaczmarek, erklärte: „Die Möglichkeit, als AWO bei der IGA 2027 mitzuwirken, freut uns sehr. Die Chance, in diesem Quartier nachhaltig das gesellschaftliche Miteinander zu stärken, auch über die IGA 2027 hinaus, ergreifen wir sehr gerne. Unser Dank gilt daher auch der SozialstiftungNRW, die mit ihrer großzügigen Förderung unsere Beteiligung erst ermöglicht hat.“

Inklusive Workshops und Mitmachangebote in Dortmund und Gelsenkirchen

Auf dem IGA-Gelände rund um die historische Kokerei Hansa will der AWO Unterbezirk Dortmund auf einer Fläche von 500 Quadratmetern einen „Wir-Garten“ anlegen. Geplant sind inklusive Workshops und Mitmachaktionen zu den Themen Natur, Nachhaltigkeit, Innovation und Bildung. So etwa das Herstellen von Seifen oder Kräutersalzen aus selbst angebauten Kräutern, kreative Upcycling-Aktionen sowie „Digitalsprechstunden“ für Senioren und Menschen mit Behinderung. Dabei will die AWO mit weiteren sozialen Trägern zusammenarbeiten. Der Wir-Garten-Pavillon sowie die entwickelten Programme und Angebote sollen nach der IGA sowohl auf dem Schultenhof der AWO Dortmund in Hombruch als auch an

www.sozialstiftung.nrw



anderen Dortmunder AWO-Standorten weitergeführt werden. Die SozialstiftungNRW fördert die Sach- und Personalausgaben des Projekts mit 700.000 Euro.

Die AWO Gelsenkirchen/Bottrop installiert auf dem IGA-Gelände im Gelsenkirchener Nordsternpark den Inklusions-Pavillon „Miteinander“. Dort sollen Workshops und Mitmachaktionen angeboten werden. Geplant sind daneben ein Handicap-Parcours mit Rollstuhl-Slalom oder Blindheit-Simulation und ein AWO-Kreativ-Kräuter-Garten mit barrierefrei gestalteten Hochbeeten. Alle Module des Projekts sollen so konzipiert werden, dass sie mobil und wiederverwertbar sind. Nach Abschluss der IGA stehen sie sozialen Trägern, Schulen und Quartiersinitiativen zur kostenlosen Ausleihe zur Verfügung. Die SozialstiftungNRW fördert die Personal- und Sachausgaben dieses Projekts mit 598.300 Euro.

Die Internationale Gartenausstellung findet in Deutschland alle zehn Jahre statt. Schauplatz der IGA 2027 ist vom 23. April bis zum 17. Oktober 2027 das Ruhrgebiet. Erwartet werden mehr als drei Millionen Besucherinnen und Besucher.

Zum Hintergrund:

Informationen zur SozialstiftungNRW

Die SozialstiftungNRW – mit gesetzlichem Namen Stiftung Wohlfahrtspflege NRW – ist eine Stiftung öffentlichen Rechts des Landes Nordrhein-Westfalen. 1974 als Sozialstiftung gegründet, erhält sie jährlich 24,5 Millionen Euro aus den Erlösen der Spielbanken in Nordrhein-Westfalen sowie rund 1,1 Millionen Euro aus den Lotterie- und Wetteinnahmen. Damit finanziert sie soziale Projekte der gemeinnützigen Träger der freien Wohlfahrtspflege und ermöglicht die Umsetzung innovativer Ideen. Bis heute hat sie rund 8.700 Vorhaben mit einer Fördersumme von einer Milliarde Euro unterstützt. Über die Auswahl der Projekte entscheidet der zehnköpfige Stiftungsrat. Er besteht zur Hälfte aus Parlamentariern, die vom nordrhein-westfälischen Landtag entsandt werden. Jeweils zwei Mitglieder stellen die Spitzenverbände in der Arbeitsgemeinschaft Freie Wohlfahrtspflege NRW sowie das Sozialministerium. Ein weiteres Mitglied stellt das Finanzministerium.

